

F Frankreich

1. Staat

Frankreich

2. Land oder Gebiet

Vogesen

3. Die markierungsführende Organisation

Fédération du Club Vosgien

7, rue du travail

67 000 Strasbourg

www.club-vosgien.com

4. Netzzumfang der markierten Wege

Der Klub hält das markierte Wanderwegnetz mit dem Gesamtumfang ca. 16 000 km instand.

5. Markierungssystem

5.1. Wanderwegemarkierung

5.1.1. Klassifizierung markierter Wege

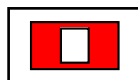
Markierte Wanderwege teilen sich auf Fern-, Regional- und Ortswanderwege. Darüber hinaus bilden sich auch kurze Ausgeh-Rundwege. Für jede markierte Wanderwegeart werden andere Zeichenarten in vier Farben verwendet: rot, blau, gelb und grün. Alle Zeichensymbole sind auf der weißen Grundlage mit Abmessungen 100 x 70 mm angebracht.

5.1.2. Zeichenarten

Für die Fernwanderwege in Richtung Nord – Süd wird das Rechteck und für die Fernwanderwege in Richtung West – Ost die Raute verwendet. Die GR53/GR5 ist in den Vogesen durchgehend mit roten Rechteck markiert, das ist der einzige echte durchgehender Wanderweg.

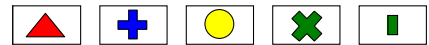


Für die Parallelabschnitte der Fernwanderwege, die z. B. herumgehende Höhepunkte haben, wird das Rechteckzeichen gleicher Farbe angewendet, aber mit dem Weißstreifen in der Mitte. Für die Strichwege zu den Fernwanderwegen dient dieses Zeichen in roter Leitfarbe.



Für die Ortswanderwege werden nachstehende Symbole verwendet, von deren das Zeichen mit dem Kreis vorzugsweise für die mehr als 15 km längere Rundwanderwege dient. Die angeführte Zeichen- und Farbreihenfolge entspricht der Bedeutung der markierten Einzelwanderwege.

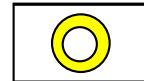
Für die Rundwanderwege, bei denen



die Marschstrecke 3 h (12 – 14 km) nicht überschreitet, dient das folgende Zeichen. Diese Wanderwege gehen in der Regel von Parkplätzen aus und ihre Ausgangspunkte werden mit der Tafel ausgestattet, die über den Wanderwegeverlauf informieren.

Bei den Rundwanderwegen mit der längeren Marschdauer als 4 h (die länger als 15 km sind) wird empfohlen, den Kreis zu benutzen, der für solche Rundwanderwege bestimmt ist.

Die Zeichen sind so sowohl gemalt als



auch aus Kunststoff. Kunststoffzeichen werden auch an Bäumen angebracht (lebendes Holz).

5.1.3. Wegweiser und Richtungstafel der örtlichen Bezeichnung

Als Wegweiser dienen Tafeln mit dem Richtungspfeil. Schwarztexpte auf der weißen Grundlage sind ein- bis sechszeilig. Mehrzeilentexte werden in Ausgangspunkten der markierten Wanderwege verwendet, auf den Zwischenzielorten finden wir die ein- bis dreizeilige Texte.

Der nächstgelegene Ort ist in der ersten Zeile von oben angeführt. In der unteren Tafelzeile ist die Nummer des Wanderwegs, in der rechten Ecke das Symbol des markierten Wanderwegs und zwischen ihnen der Richtungspfeil. Die Standorttafel beinhaltet die Meereshöhe und Ortbezeichnung, die identisch mit der Bezeichnung in der Wanderkarte ist.

Wegweiser werden auf allen Ausgangs-

Col du PIGEONNIER	1 h
CLIMBACH	2 h
PETIT-WINGEN	3 h
Ruine HOHENBOURG	4 h 30
OBERSTEINBACH	7 h 30
GR	←
S3	→

punkten und Scheidewegen der markierten Wanderwege angebracht. Sie kommen auch auf anderen Orten, auf deren Verlauf des markierten Wanderwegs Touristen interessieren könnte.

Wegweiser und Richtungstafel der örtlichen Bezeichnung sind aus dem auf der Oberseite gebogenen, in Form vom schmalen Dächlein, Aluminiumblech mit der Dicke 3 mm erzeugt. Ihre Breite ist 330 mm und Höhe ändert sich nach der Zeilenzahl von 105 bis 310 mm.

5.1.4. Orientierungstafeln mit Wanderkarten

In den Ausgangspunkten der markierten Wanderwege und auf den bedeutenden Scheidewegen werden die Informations-

tafeln se angebracht, die schematisch die Wanderwegeverläufe und Geländecharakter darstellen.

Rundwanderwege werden durch den Kreis dargestellt, auf dessen Kreisumfang Einzelpunkte des Wanderwegs und in der Mitte das Zeichensymbol angeführt sind, durch das der Umkreis markiert ist. An die entsprechende Wanderwegrichtung einführen Wegweiser, die in der Nähe von Orientierungstafeln angebracht sind.

5.1.5. Informationstafeln der Lehrpfade

...

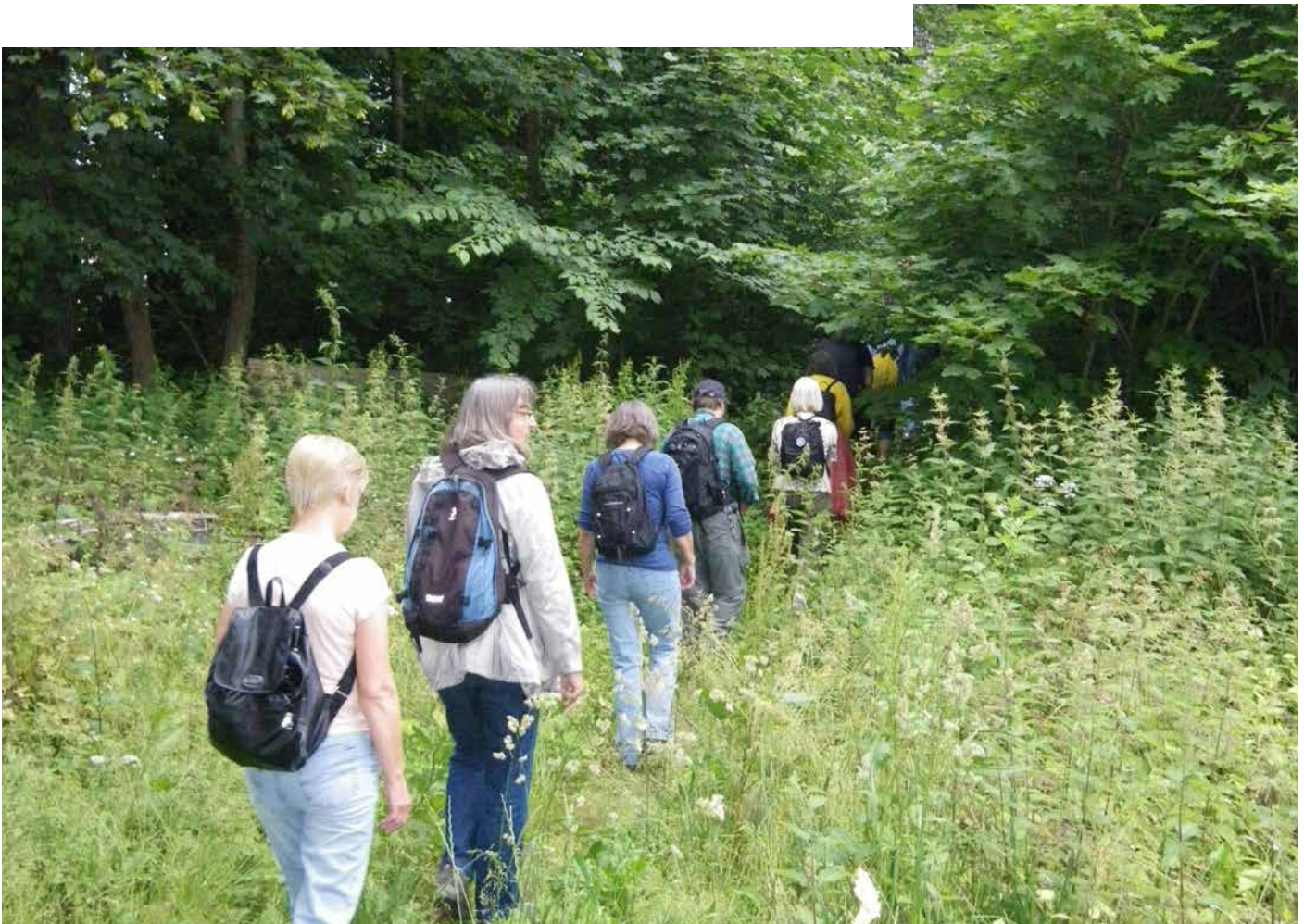
6. Europäische Fern- und internationale Wanderwege

...

7. Wanderkarten

Übersicht über die 1:50 000 Karten vom Club Vosgien:

http://www.mapfox.de/bild.php?bild=../bilder/vogesen_uebersicht.gif&PHPSESSID=c5b65f0223cde09daef180e5dfb1fe44



FIN Finnland

1. Staat

Finnland

2. Land oder Gebiet

...

3. Die markierungsführende Organisation

Die Wegemarkierung wird von den örtlichen Kommunen sowie von:
Metsähallitus, P.O. Box 94 (Vernissakatu 4),
01301 Vantaa, Tel. +358 205 64 100,
www.metsa.fi durchgeführt.

4. Netzzumfang der markierten Wege

Über die komplette Länge des Wanderwegsystems wurde noch nicht entschieden. Das finnische Jedermannsrecht gestattet Wanderern, achtsam die gesamte finnische Natur zu erkunden, was auch Ländereien einschließt, die sich in Privatbesitz befinden.

5. Markierungssystem

5.1. Wanderwegemarkierung

Das staatliche Unternehmen Metsähallitus ist der größte Eigentümer von Land- und Wasserflächen speziell im Norden Finnlands. Die Organisation hat ihr eigenes System zur Markierung von Wanderwegen. Jedoch sind auch andere Organisationen an der Wegemarkierung beteiligt. Ein einheitliches Markierungssystem ist beabsichtigt.

5.1.1. Klassifizierung der markierten Wege

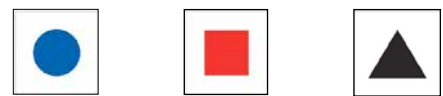
Die finnischen Wanderwege dienen unterschiedlichen Zwecken und haben verschiedenen Längen und Schwierigkeitsgrade. In der Regel gibt es Sommer- und Winterwanderwege. Je länger diese Wege sind, desto gefragter sind sie normalerweise bei den Wanderern. Längere Wege weisen meist weniger Markierungen auf, so dass Wanderer auf diesen gute Navigationsfähigkeiten besitzen müssen.

5.1.2. Zeichenarten

Die Wanderwege sind in drei Schwierigkeitsgrade unterteilt: leicht, mittel, anspruchsvoll. Allerdings ist nur ein kleiner Teil der Wanderwege in eine Schwierigkeitsstufe eingeordnet. Leichte Wanderwege sind mit einem blauen Kreis markiert.

Diese Wanderwege weisen nur geringe Höhenunterschiede auf und es besteht kein Risiko, sich zu verlaufen. Die mittelschweren Wanderwege sind mit einem roten Karo markiert.

Diese Wanderwege weisen einige Höhenunterschiede auf. Anspruchsvolle Wanderwege sind mit einem schwarzen Dreieck markiert. Teile dieser Wanderwege weisen Steilhänge auf, die schwierig zu erklettern sind. Da die Markierungen ziemlich spärlich sein können, werden gute Navigationskenntnisse benötigt, um diese zu begehen; besonders in Gebieten, in denen die Wanderwege in Naturpfade übergehen, die normalerweise kaum markiert sind.



Die Klassifizierung der Wanderwege wird außerdem nach der Zugänglichkeit mit Rollstühlen vorgenommen. Auch hier gibt es die Unterteilung in einfache oder anspruchsvolle Wanderwege. Wanderwege für Rollstühle sind barrierefreie Routen.



5.1.3. Wegweiser und Richtungstafel der örtlichen Bezeichnung

Entlang größerer Straßen existieren normalerweise Straßenschilder, die den Namen des lokalen Wanderwegs anzeigen. Außerdem gibt es ein blaues Verkehrsschild, das zu Sehenswürdigkeiten führt. Entlang kleinerer Straßen gibt es braune Zeichen zusammen mit informativen Bildsymbolen, die auf den lokalen Wanderweg verweisen. Schließlich stehen es entlang des eigentlichen Wanderwegs Wegweiser, welche die Entfernung zum Bestimmungsort in Kilometern angeben. Des Weiteren bieten sie zusätzlich informative Bildsymbole.



Die am weitesten verbreiteten Zeichen sind die Bildsymbole mit zwei Wanderern, die auf einen Wanderweg hinweisen sowie die Symbole für eine Grillmöglichkeit, einen Zeltplatz oder eine Schwimmmöglichkeit.



Schließlich können Hinweise auch an Bäumen entlang des Weges angebracht oder aufgemalt sein.

5.1.4. Orientierungstafeln mit Wanderkarten

Wandergebiete, die über größere finanzielle Möglichkeiten verfügen, wie z. B. Nationalparks, bieten ihren Gästen informative Orientierungstafeln.

5.1.5. Informationstafeln der Lehrpfade

In verschiedenen Gebieten lenken Informationstafeln die Aufmerksamkeit auf außergewöhnliche Naturlandschaften. In diesen Fällen weisen Schilder auf das Vorhandensein von z. B. speziellen Blumen, Pflanzen oder Vögeln hin, die von einer Plattform aus beobachtet werden können.

6. Europäische Fern- und internationale Wanderwege

Zwei Europäische Fernwanderwege führen durch Finnland, der E6 und der

E10. Die Wegemarkierung dieser Routen variieren je nach den Gemeinden, deren Gebiet sie durchqueren. Es werden gute Orientierungsfähigkeiten und Wanderkarten des jeweiligen Gebiets benötigt. Außerdem führt der nahezu 800 km lange Nordkalottleden Wanderweg über eine Länge von 70 km durch Nordfinland, wo er gemäß finnischem Standard markiert ist. Die anderen Teile des Wanderwegs führen durch Schweden und Norwegen.

7. Wanderkarten

Metsähallitus ist der Hauptanbieter von Wanderweg- und Servicedaten für die kommerziellen Wanderkarten-Hersteller. Insbesondere für Karttakeskusis, dem mit Abstand größten Lieferanten von Wanderkarten in Finnland.

Außerdem betreibt Metsähallitus die Website www.excursionmap.fi, auf denen genaue Karten von Wandergebieten, wie z. B. Nationalparks, in einem Maßstab von 1:2 500 bis 1: 3 000 000 erhältlich sind.

Die Organisation bietet interessierten Wanderern Übersichtskarten der Nationalparks, die Info-Symbole, Beschreibungen und Bilder enthalten. Schließlich sind lokale Outdoor-Karten oftmals in Buchhandlungen sowie in den Verkehrsämtern der jeweiligen Stadtverwaltungen erhältlich.



1. Staat

Großbritannien

2. Land oder Gebiet

- a) England & Wales
- b) Schottland

3. Die markierungsführende Organisation

Die unten angegebenen, die Wanderer vertretenden Organisationen. Auf lokaler Ebene wird die Wegemarkierung jedoch durch die örtlichen Behörden und Nationalparks vorgenommen.

a) Ramblers GB, 2nd floor Camelford House, 87 - 90 Albert Embankment, London SE1 7TW

b) Ramblers Scotland, Kingfisher House, Auld Mart Business Park, Milnathort, Kinross KY13 9DA

4. Netzzumfang der markierten Wege

a) In England & Wales kann die Markierung des öffentlichen Wegerechts ausschließlich auf öffentlich zugänglichen Wegen vorgenommen werden. Es gibt über 225 000 km dieser frei zugänglichen öffentlichen Wegerechte in England und Wales, die in bestimmten Wanderkarten eingezeichnet sind, welche bei allen lokalen Behörden für ihr Gebiet erhältlich sind. Auch Privatwege können mit Einverständnis des Landeigentümers genutzt werden. Allerdings kann kein gesetzlicher Anspruch für diese Wege geltend gemacht werden und die Nutzung kann jederzeit untersagt werden.

Das Netz des öffentlichen Wegerechts beinhaltet außerdem 13 offizielle Fernwanderwege in England und zwei in Wales, bekannt als National Trails. Diese Routen bieten über 2 000 km markierte Wege, die von schätzungsweise 12 Millionen Menschen jährlich genutzt werden.

b) In Schottland, gelten die Zugangsrechte für das meiste Land, jedoch gibt es weniger Wanderwege als in England & Wales. Die Gesamtausdehnung des Wanderwegernetzes ist unbekannt, da es keinen gleichartigen Anspruch gibt, die Wanderwege zu kartieren.

Gemäß der Landreform (Schottland) 2003, müssen alle lokale Behörden und Nationalparks „Kern“-Wanderwege kartieren, die ein Netzwerk mit „ausreichendem“ Zugang in ihren ganzen Gebieten bilden. Die Pläne der Kern-Wanderwege sind noch

nicht komplett, aber es wird erwartet, dass rund 17 000 km Wanderwege bestimmt, gekennzeichnet und gefördert werden. Diese Wanderwege repräsentieren jedoch nur einen Teil der verfügbaren Wanderwege in Schottland.

Die Fernwanderwege in Schottland sind als Scotland's Great Trails bekannt. In 2013 existierten 26 Wanderwege, wobei der Great Glen Canoe Trail nicht durch Wanderer genutzt werden kann! Zusammen bieten diese Wanderwege 2 700 km markierte Wege. Es gibt außerdem inoffizielle Fernwanderrouten, jedoch können Umfang und Qualität der Wegemarkierung nicht gewährleistet werden.

5. Markierungssystem

5.1. Wanderwegemarkierung

...

5.1.1. Klassifizierung markierter Wege

5.1.2. Zeichenarten

a) Öffentliches Recht der Wegemarkierung in England & Wales

Die lokalen Behörden sind gesetzlich dazu verpflichtet, die öffentlichen Wege zu beschildern und zu markieren. Die Behörden haben die Pflicht, alle Fußwege, Reitwege, beschränkte Nebenstraßen und Nebenstraßen dort zu beschildern, wo sie eine gepflasterte Straße verlassen, und anzugeben, um welche Art von Weg es sich handelt. Die Landbesitzer sind zu fragen, wenn die Schilder auf Privatbesitz errichtet werden müssen.

Hier einige häufige Zeichen, denen Sie beim Wandern wahrscheinlich begegnen werden, und deren Bedeutung:



Fußweg: Nur für Fußgänger, markiert durch einen gelben Pfeil.



Reitweg: Für Fußgänger, Reiter und Radfahrer, markiert durch einen blauen Pfeil.



Beschränkte Nebenstraße: Für Fußgänger, Radfahrer, Reiter und Pferdefuhrwerke, markiert durch einen pflaumenblauen Pfeil.



Für jeden Verkehr geöffnete Nebenstraße (BOAT): Für Fußgänger, Radfahrer, Reiter, Pferdewerke und motorisierte Fahrzeuge, markiert durch einen roten Pfeil.



Nationale Wanderwege: Markiert 15 Fernwanderwege in England und Wales. Diese sind alle für Wanderer geöffnet. Einige sind ebenso nutzbar durch Radfahrer, Reiter und Menschen mit eingeschränkter Mobilität.



Frei zugängliches Land: Über eine Million Hektar Berge, Moore, Heide, Hügelland, Gemeinschaftsland und Wälder in öffentlicher Hand in England und Wales können zum Wandern, Laufen, Erkunden, Klettern und für Wildtierbeobachtungen genutzt werden, ohne dass man auf den Wegen bleiben muss. Es können einige Einschränkungen gelten, z. B. während der Brutzeit der am Boden brütenden Vögel.



Negatives Zugangssymbol: Dies kann verwendet werden, um das Ende eines Gebiets mit freiem Zugang zu markieren, wenn auch andere Zugangsrechte existieren können, z. B. das öffentliche Wegerecht.



Wohngebiete: Wohngebiete – in denen Straßen äußerlich umgestaltet wurden in gemeinschaftsfreundlichere Räume – geben Autofahrern und Fußgängern oder Radfahrern gleiche Rechte, mit verkehrsberuhigenden Maßnahmen, sehr niedrigen Verkehrsgeschwindigkeiten und eindeutigen Symbolen, um Autofahrer zu warnen und daran zu erinnern, sich achtsamer zu verhalten.



Verkehrsberuhigte Wege: Lokale Behörden können Straßen als verkehrsberuhigte Wege kennzeichnen, um sie für Wanderer, Radfahrer und Reiter sicherer und attraktiver zu machen. Verkehrsberuhigte Wege sind normalerweise unbedeutendere, ländlichere Straßen, die Dörfer und Gemeinden verbinden – oft Fuß- und Reitwege – auf denen Autofahrer geringere Geschwindigkeitsgrenzen beachten müssen.



Scotland's Great Trails: Markiert 26 Fernwanderwege in Schottland. Mit Ausnahme des Great Glen Canoe Wanderwegs sind alle zugänglich für Wanderer. Einige sind ebenso nutzbar durch Radfahrer, Reiter und Menschen mit eingeschränkter Mobilität.

5.1.3. Wegweiser und Richtungstafel der örtlichen Bezeichnung

...

5.1.4. Orientierungstafeln mit Wanderkarten

...

5.1.5. Informationstafeln der Lehrpfade

...

6. Europäische Fern- und internationale Wanderwege

Diese Wege werden in Großbritannien momentan nicht umfassend gefördert.

7. Wanderkarten

Wanderkarten wurden durch einige Organisationen veröffentlicht:

Ordnance Survey ist der offizielle kartographische Verleger, der Wanderkarten für das ganze Vereinigte Königreich herausgibt.

Die Ordnance Survey's Landranger-Serie umfasst Wanderkarten im Maßstab 1:50 000, auf denen die öffentlichen Wegerechte in rot eingezeichnet sind (mit Ausnahme von Schottland). Die Ordnance Survey's Explorer- und Outdoor Leisure-Serie umfasst sehr detaillierte Karten im Maßstab 1:25 000, auf denen die öffentlichen Wegerechte in grün eingezeichnet sind.

- Harvey Maps bietet ein großes Sortiment an verschiedenen Wanderkarten für unterschiedliche Gebiete.

Außerdem existiert eine wachsende Anzahl privater Websites mit Wege-Datenbanken – einige mit freier Nutzung, andere mit benötigter Registrierung oder einer Mitgliedsgebühr.

b) Wegemarkierung in Schottland

In Schottland existiert kein national anerkanntes System zur Wanderwegemarkierung, ausgenommen den unten genannten Fernwanderwegen. Vor der Errichtung einer Beschilderung ist die Genehmigung des Landbesitzers einzuholen.



1. Staat

Griechenland

2. Land oder Gebiet

...

3. Die markierungsführende Organisation

Elliniki Omospondia Orivasias - Anarrichisis (Hellenic Federation of Mountaineering and Climbing), Milioni Str. 5, 106 73 Athen, www.eooa.gr

4. Netzumfang der markierten Wege

Nationale Fernwanderwege und E-Wege bilden das Netz mit einer Länge von 3 500 km. Außerdem gibt es ein umfangreiches Netz von Ortswanderwegen, deren Länge nicht erfasst ist.

5. Markierungssystem

5.1. Wanderwegemarkierung

5.1.1. Klassifizierung markierter Wege

Die markierten Wanderwege teilen sich auf E-, nationale Fernwander- und Ortswege auf. Für jede Art dieser markierten Wanderwege werden andere Zeichenarten verwendet. Alle Zeichensymbole sind auf einer Weißgrundlage angebracht.

5.1.2. Zeichenarten

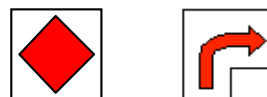
Für die Markierung der E-Wege werden sowohl Zeichen aus Aluminiumblech verwendet, die an Metallrohren befestigt sind, als auch gemalte Zeichen. Das Rechteckzeichen mit einer Seitelänge von 100 mm ist auf die Spitze gestellt. Die Grundfarbe des Zeichens ist gelb und in seiner Fläche steht in schwarzer Schrift die Wanderwegenummer. Die Zeichen sind auf dem Rechteckblechträger so angebracht, um auf die Wanderwegerichtung hinzuweisen: für die gerade Richtung liegen sie ganz in der Trägerfläche und Änderungen der Wanderwegerichtung werden durch den Spitzenausschub über seinen rechten oder linken Rand dargestellt.



Als gemaltes Zeichen für die E-Wege dient das vertikale viereckige Doppelstreifenzeichen mit einer Seitelänge von 100 mm auf Weißgrundlage. Der linke Streifen des Zeichens ist gelb, der rechte schwarz. Bei Richtungsänderungen des Wanderwegs wird dieses Doppelstreifenzeichen in einen der neuen Richtung folgenden gebogenen Pfeil umgewandelt.



Nationale Fernwanderwege sind durch das Vierkantzeichen mit einer Seitelänge von 100 mm markiert, das auf der Spitze gestellt ist. Die Grundfarbe des Zeichens ist rot. Richtungsänderungen werden durch den gebrochenen Richtungspfeil angezeigt.



Falls das Zeichen auf Aluminiumblech gemalt ist, wird in seine Mitte noch die weiße Wanderwegenummer angebracht. Die erste Ziffer bestimmt den Raum, durch den der Wanderweg hindurchgeht, und zwar

- 0 - Nordgriechenland (Makedonien, Epirus, Thesalien)
- 1 - Westgriechenland
- 2 - Mittelgriechenland und die Insel Euboja
- 3 - Peloponnes
- 4 - Kreta

Die Ortswanderwege sind nach ihrer Wichtigkeit mit Vierecken, Dreiecken, Kreisen oder Streifen in roten, gelben, grünen, blauen, orangenen und violetten Farben markiert. Die Streifenmarkierung wird nur im Falle eines sehr dichten Netzes verwendet, um an den Kreuzungen von Wanderwege die Verwendung des gleichen Symbols und und der gleichen Farbe zu verhindern. Richtungsänderungen werden durch den gleichen gebrochenen Richtungspfeil in der Wanderwegfarbe hingewiesen, die bei den nationalen Fernwanderwegen aufgeführt ist.



5.1.3. Wegweiser und Richtungstafel der örtlichen Bezeichnung

In den rechteckigen Wegweisern mit der Spitze in der Fortsetzungsrichtung des Wanderwegs ist in der Regel der Ziel- und ein näherer Ort mit der Angabe der Marschdauer in Stunden und Minuten angegeben. Die Ortbezeichnungen werden mit dem griechischen Alphabet und auch in Lateinschrift angegeben.

Die Piktogramme unter der Bezeichnung eines jeden Ortes geben nähere Informationen über diesen. In der Wegweiserspitze gibt der Farbkreis die Schwierigkeit des Wanderwegs an: blau - leicht, grün - mittelschwer und schwarz - schwierig. Am Wegweiserrande gegen die Richtungsspitze ist das Wanderwegesymbol angebracht.



5.1.4. Orientierungstafeln mit Wanderkarten

...

5.1.5. Informationstafeln der Lehrpfade

...

6. Europäische Fern- und internationale Wanderwege

S. 5.1.2.

7. Wanderkarten

Die griechische Zentrale des Fremdenverkehrs hat 24 Wanderkarten im Maßstabe 1:50 000 aus den verschiedenen Berggebieten Griechenlands herausgegeben. Diese Karten sind besonders fürs Wandern auf den E-Wegen E4 und E6 geeignet. Man kann sie kostenlos über Büros dieser Zentrale in verschiedenen Ländern oder an der Adresse der Greek National Tourist Organisation, Publication DPT, beziehen.

Wanderkarten Griechenlands geben auch die folgenden Verlagshäuser heraus: Anavasi, Orminiou 34, GR-115 28 Athina, Tel., Fax (+30) 210 7293541 oder Road, Iliia Iliou 41, GR-117 43 Athina, Tel (+30) 210 9296541, Fax (+30) 210 9296492. Die Blätterzusammensetzung der herausgegebenen Karten kann man von diesen Verlagshäusern kostenfrei anfordern.

Topographischen Karten Griechenlands sind bei dem Griechischen geografischen Militärdienst, Hellenic Army Geographical Service, Evelpidon 4, GR-113 62 Athina. Fax (+30) 210 8817376, erhältlich.

Die Blätterzusammensetzung kann man von diesem Dienst kostenlos anfordern. Für den Ankauf der topographischen Karten ist es notwendig Name, Adresse, Streifennummer und den Zweck anzugeben, zu welchen die Karten verwendet werden. Nach der Zusendung der Vergütung für die Karten auf das entsprechende Bankkonto erhält sie der Besteller mit der Post.



1. Staat

Ungarn

2. Land oder Gebiet

...

3. Die markierungsführende Organisation

Magyar Természetbarát Szövetség,
Thököly út 59-60, I/107, 1146 Budapest,
www.termeszetszbarat.hu

4. Netzzumfang der markierten Wege

Der gesamte Netzzumfang der markierten Wanderwege beträgt rund 11 000 km.

5. Markierungssystem

5.1. Wanderwegemarkierung

Die grundlegende Forderung beim Netzbau: Vermeiden von Berührungen und Kreuzen markierter Wege mit gleicher Leitfarbe. Dabei wird der Grundsatz eingehalten, Hauptwege mit roten und blauen und Nebenwege mit grünen und gelben Zeichen zu markieren.

5.1.1. Klassifizierung markierter Wege

Das Gesamtnetz von markierten Wegen ist durch die Streifenmarkierungen markiert, die im beschränkten Maße auch durch Objektzeichen ergänzt sind.

5.1.2. Zeichenarten

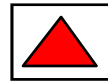
Das Einheitssystem der Wanderwegemarkierung verwendet weiße Rechteckzeichen von 120 x 100 mm mit dem farbigen horizontalen Mittelstreifen mit einer Breite von 33 mm. Die Leitfarbenreihenfolge nach der Signifikanz ist blau, rot, gelb und grün.



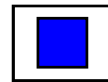
Für die Verbindungswanderwege zwischen Streifenwanderwegen und ausnahmsweise auch für die Stichwege zu den wichtigen Zielen (z. B. zur Haltestellen des öffentlichen Verkehrs) wird das Zeichen mit dem stehenden Kreuz und für die Rundwanderwege das Zeichen mit dem offenen Ring verwendet.



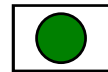
Stichwege zu den touristisch bedeutenden Orten, durch die man die Streifenzeichen nicht durchlaufend führen kann, sind durch diese Objektzeichen mit der Abmessung 20 x 100 mm markiert.



Stichweg zum Gipfeln oder Aussichtspunkten



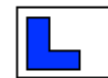
Stichweg zu Unterkünften



Stichweg zu Quellen oder Brunnen



Stichweg zu Höhlen

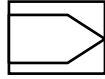


Stichweg zur Burg- oder zur anderen Objektruinen

Das durch das liegende schwarze oder dunkelbraune Kreuz durchgestrichene Zeichen weist darauf hin, dass der markierte Wanderweg abgesperrt ist oder aufgelöst wurde.



Der vorübergehend veränderte Verlauf des markierten Wanderwegs wird durch das weiße Zeichen mit dem Wegweiser ohne Text angegeben.



5.1.3. Wegweiser und Richtungstafel der örtlichen Bezeichnung

Jeder markierte Wanderweg wird mit Wegweisern selbständig ausgestattet, und zwar getrennt für jede Richtung.

Grundfarbe der Wegweiser für Wanderwege ist weiß, der Text schwarz. Die Wegweisertexte sind ein- bis vierzeilig mit Entfernungsangaben in Kilometern (auf eine Dezimalstelle) auch in Zeitangabe, und zwar bis zu 90 Min. (p) v Minuten und ferner in Stunden (ó) mit einer Genauigkeit auf eine Dezimalstelle.

Der nächste Ort ist in der obersten Zeile angeführt. Zwischen der Bezeichnung des Zielorts und der Entfernungsangabe werden Piktogramme angebracht, die die touristische Infrastruktur dieses Orts präzisieren. Es ist auch möglich, in den Wegweisertext Hinweise auf Sehenswürdigkeiten einzufügen, die sich außerhalb des markierten Wanderwegs befindet. Die Bezeichnung dieses Orts und seine Entfernung (nur in Kilometern) werden in Kursivschrift in Klammern angegeben. In der Wegweiserspitze steht das Symbol des markierten Wanderwegs, bzw. des Stichwegs. Die Abmessung des Wegweisers ist 425 x 150 mm.

Lajosforrás		4,5 km, 1,5 ó
Dobogókő		13,5 km, 4,5 ó
<i>(Dömösi elágazás 16 km)</i>		
Esztergom		38 km, 12 ó

Die über die Wegweiser angebrachten Standorttafeln sind ebenfalls weiß mit schwarzem Text. Sie geben die Bezeichnung des Standortes und seine Meereshöhe an.

HÁRMASHATÁRHEGY
495 m tszf.

5.1.4. Orientierungstafeln mit Wanderkarten

...

5.1.5. Informationstafeln der Lehrpfade

Die Lehrpfade sind von den Nationalpark- und Forstbetriebsverwaltungen mit Wanderkarten ausgestattet.

6. Europäische Fern- und internationale Wanderwege

Die europäischen Fernwanderwege verlaufen über das bestehende Netz von markierten Streifenwegen. Über ihren Verlauf sind die Wanderer durch die weißen Zeichen mit dem Schwarzpiktogramm des Wandererpaars und mit der Nummer des europäischen Fernwanderwegs informiert.



7. Wanderkarten

Die Wanderkarten gibt überwiegend der Verlag Cartographia heraus, aber auch einige Kleinverlagshäuser. Die Landkarten werden nach den unterschiedlichen einzelnen Wanderbereichen in Maßstäben 1: 40 000, 1:50 000 a 1:60 000 herausgegeben.

1. Staat

Kroatien

2. Land oder Gebiet

...

3. Die markierungsführende Organisation

Hrvatski planinarski savez, Komisia za planinarske puteve, Kozarčeva 22, 10000 Zagreb

4. Netzzumfang der markierten Wege

...

5. Markierungssystem

5.1. Wanderwegemarkierung

...

5.1.1. Klassifizierung markierter Wege

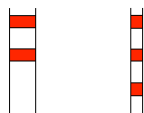
...

5.1.2. Zeichenarten

Die Grundmarkierung ist das rote Rundzeichen 120 mm mit dem weissen Innenring 60 mm. Zwischen den beiden Zeichenanteilen ist die Leerstelle mit der Breite von einigen Millimetern. Dieses Zeichen kann man mit roten Streifen mit der Länge von 50 mm in der Fortsetzungsrichtung des markierten Wanderwegs ergänzen. Selten wird auch der Dreistreifenzeichen mit der Länge von 150 – 200 mm verwendet, dessen Streifen 30 mm breit sind. Die Außenstreifen des Zeichens sind rot und der Innenstreifen ist weiß.



An dünnen Bäumen oder Metallröhren wird gleichfalls der Dreistreifenzeichen verwendet, dessen weißer Streifen aber 120 mm breit ist. Wenn das Objekt zu dünn ist, lässt sich dieses Zeichen wegen ihrer besseren Sichtweite so verdoppeln, dass es sich um einen weissen und einen roten Streifen verbreitet.



Zwischen diesen Grundmarkierungen an Orten, wo der Verlauf des Wanderwegs schlecht ersichtlich ist, ist es möglich auch nur einfachen roten Streifen mit der Länge von 200 mm und Breite von 20 – 30 mm verwenden, der nach dem Verlauf des Wanderwegs geknickt sein kann.



Unterhalb des Rundzeichens werden nötigenfalls noch die Ergänzungsbezeichnungen mit der Höhe von 80 – 100 mm angebracht, die auf der Dunkelgrundlage durch weiße Farbe und auf heller Grundlage durch rote Farbe ausgeführt sind:

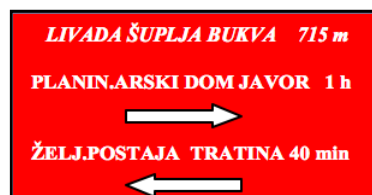
- Das liegende X-förmige Kreuz unter dem Zeichen weist darauf hin, dass ca. nach 50 m der Scheideweg von markierten Wanderwegen folgen wird. Es wird nur vor den Scheidewegen verwendet, die frei im Gelände liegen und es kann sich auch selbständig ohne das Rundzeichen vorfinden.
- Die Großbuchstaben unter dem Zeichen stellen den Kurztitel des markierten Wanderwegs dar. Sie werden nur am Anfang und am Ende des Wanderwegs und nur bei den 5 – 10 Marschminuten voneinander entfernten Zeichen angebracht.
- Die Ziffer unter dem Zeichen gibt die Nummer des markierten Wanderwegs an. Sie wird auf die gleiche Weise wie der Kurztitel des Wanderwegs angebracht.
- Der Pfeil unter dem Zeichen gibt plötzliche Richtungsänderung des Wanderwegs an und ist er in diese Richtung gleichfalls gedreht. Wenn es notwendig ist, die gerade Richtung des Wanderwegs zu bestätigen, wird der Pfeil, der mit seiner Spitze aufwärts hinzielt, über dem Zeichen angebracht. Der Pfeil kann mit zweiter Farbe umrandet sein.

Für die Sicherstellung guter Verfolgbarkeit markierter Wanderwege auch in der Wintersaison überall dort, wo die Zeichen durch die Schneedecke verhüllt sein könnten, werde sie an Stäben oder notweise auch an aufgeschichteten Steinpyramiden angebracht, die voneinander in einer Entfernung von 30 – 50 m liegen.

5.1.3. Wegweiser und Richtungstafel der örtlichen Bezeichnung

Als Wegweiser dienen die Tafeln mit Richtungspfeilen oder Wegweiser mit der Richtungsspitze. Die Wegweisergrundfarbe ist rot, die Schrift weiß.

Die Wegweisertexte sind überwiegend einzeilig, ebenso an den Tafeln, wo in der Regel die Texte für beide Richtungen angegeben sind. Die Entfernungen werden in Stunden und Minuten angeführt. Am unteren Tafelrand wird der Name des Errichters angegeben.



Anstelle der Wegweiser werden die Angaben über den Verlauf des Wanderwegs oft mit Großbuchstaben an Bäumen oder Felsen geschrieben.

An den Standorttafeln wird die Bezeichnung des entsprechenden Orts und seine Meereshöhe angegeben. Falls man die Tafeln statt der Wegweiser verwendet, wird die Bezeichnung des Zielorts durch die Kursivschrift in ihrem Kopftitel angegeben.

Die Wegweiser haben den Rahmemaß von 350 x 100 mm und die Tafeln von 350 x 240 bis 450 mm. Die Wegweiser als auch Tafeln sind aus Holz, Blech oder Kunststoff, die auf der Oberseite mit engem Blechvordach versehen sind.

5.1.4. Orientierungstafeln mit Wanderkarten

An bedeutenden Ausgangspunkten markierter Wanderwege und Unterkunftseinrichtungen werden die Wanderkarten mit der Netzeinzeichnung von markierten Wanderwegen und Touristeneinrichtungen in weiterer Umgebung angebracht.

5.1.5. Informationstafeln der Lehrpfade

An Orten mit bedeutsamen Naturmerkwürdigkeiten anbringen die ökologischen Organisationen die Wanderkarten mit der entsprechenden Beschreibung.

6. Europäische Fern- und internationale Wanderwege

Die europäischen Fernwanderwege sind mit gleichem Rundzeichen wie die laufenden Wanderwege markiert, aber mit gelber Mitte.



7. Wanderkarten

...



1. Staat

Italien

2. Land oder Gebiet

Alle Gebiete

3. Die markierungsführende Organisation

FIE, CAI, öffentliche und private Organisationen vor Ort

Federazione Italiana Escursionismo,
Via Imperiale 14, 16143 Genova,
Tel. +39 010 3515736 (nachmittags); info@fieitalia.it, www.fieitalia.it

Club Alpino Italiano, Hauptsitz des CAI,
Via E. Petrella 19, 20124 Milano,
Tel. +39 02 2057231;
cai@pec.cai.it, www.cai.it

4. Netzumfang der markierten Wege

...

5. Markierungssystem

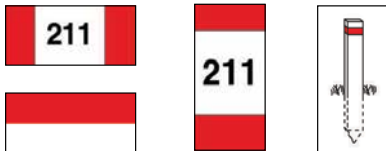
5.1. Wanderwegemarkierung

5.1.1. Klassifizierung der markierten Wege

Die markierten Wege beinhalten einige Weitwanderwege (z. B. E-Wege, Via Francigena oder Sentiero Italia) sowie das lokale Wanderwegenetz (Parks, lokale Systeme).

5.1.2. Zeichenarten

Das Wanderwegenetz ist durch weiße und rote Streifen sowie eine rot-weiß-rote Flagge mit schwarzer Ziffer oder anderen Angaben markiert.



5.1.3. Wegweiser und Richtungstafel der örtlichen Bezeichnung

Grundsätzlich ist am Start des Wanderwegs eine Tafel mit einer Karte sowie nützlichen Informationen installiert. An den Kreuzungen anderer Wanderwege sind Richtungstafeln angebracht, die Zielort, Richtung und Zeitaufwand angeben.

Die Tafeln haben generell einen weißen Hintergrund mit schwarzem Text.

Meta Ravvicinata	0.30
211 Meta Intermedia	1.40
Meta d'itinerario	3.10

Amborzasco	1.30
Gramizza	1.45
Lago di m. Penna	0.15
Nave	0.40
m. Penna	1.15

5.1.4. Orientierungstafeln mit Wanderkarten

Normalerweise bieten Parks, Gemeinden und andere öffentliche Organisationen Informationen über das Wanderwegenetz, besonders Pro Loco. Um Informationen über das Wanderwegenetz zu erhalten, wenden Sie sich bitte an FIE, CAI, Parks sowie andere öffentliche und private Organisationen vor Ort.

5.1.5 Informationstafeln der Lehrpfade

...

6. Europäische Fern- und internationale Wanderwege

E1: Über 1100 km (von der Schweizer Grenze bis Kampanien). Fast die Hälfte der Strecke muss neu markiert werden.

E5: Die Strecke von der österreichischen Grenze bis Verona ist gut markiert.

E7

E12: Es ist geplant, ein Projekt von Ligurien an das Thyrrenische Meer im Süden zu verwirklichen. Auf der adriatischen Seite wurde das Projekt bereits gestartet und in 2014 wird es nähere Informationen zur Weglänge geben.



Um nähere Informationen über die E1-, E5-, E7- und E12-Wege zu erhalten, wenden Sie sich bitte an FIE.

7. Wanderkarten

Bei Pro Loco oder den lokalen Tourismusbüros erhält man auf Nachfrage kostenlose Wanderkarten. Des Weiteren verkaufen einige öffentliche Organisationen sowie viele Verlage Wanderkarten zu unterschiedlichen Preisen. Der Kartenmaßstab beträgt normalerweise 1:25 000.

Italien

1. Staat

Italien

2. Land oder Gebiet

Ligurien und Gebiete, deren Grenzen an das Piemont sowie die Emilia Romagna angrenzen.

3. Die markierungsführende Organisation

Federazione Italiana Escursionismo,
Via Imperiale 14, 16143 Genova,
Tel. +39 010 3515736 (nachmittags); info@fieitalia.it, www.fieitalia.it

Parco naturale dell'Aveto, Via Marrè, 75°,
16041 Borzonasca (GE),
www.parks.it/parco.aveto/

Verschiedene Bergvereinigungen (öffentliche Organisationen für die Entwicklung in Gebirgsregionen)

4. Netzzumfang der markierten Wege

FIE: ca. 3 000 km mit geometrischen Symbolen; andere ca. 1 500 km mit alphanumerischer Markierung (z. B. A157, C3 etc.)

5. Markierungssystem

5.1. Wanderwegemarkierung

5.1.1. Klassifizierung der markierten Wege

Auf dem gesamten durch FIE markierten Wanderwegnetz wird die Farbe Rot für Wege am Meer und die Farbe Gelb für die Wege mit Blick in die Alpen oder die nördliche Richtung verwendet.

5.1.2. Zeichenarten

Auf dem gesamten durch FIE markierten Wanderwegnetz werden geometrische Symbole (Kreuze, Dreiecke, Karos, etc.) verwendet. Die anderen benutzen eine Kombination aus Buchstaben und Ziffern.



5.1.3. Wegweiser und Richtungstafel der örtlichen Bezeichnung

Grundsätzlich ist am Start des Wanderwegs eine Tafel mit einer Karte sowie nützlichen Informationen installiert. An den Kreuzungen anderer Wanderwege sind Richtungstafeln angebracht, die Zielort, Richtung und Zeitaufwand angeben. Die Tafeln haben generell einen gelben Hintergrund mit schwarzem Text.

5.1.4. Orientierungstafeln mit Wanderkarten

Normalerweise bieten Parks, Gemeinden und andere öffentliche Organisationen Informationen über das Wanderwegenetz, besonders Pro Loco.

5.1.5. Informationstafeln der Lehrpfade

...

6. Europäische Fern- und internationale Wanderwege

Der Wanderweg E1 kreuzt im Norden das Gebiet von Ligurien. Er ist mit dem internationalen Symbol (weiße und rote Streifen, Fahne rot-weiß-rot mit „E1“ in schwarzer Schrift) markiert.

7. Wanderkarten

Bei Pro Loco oder den lokalen Tourismus-Büros erhält man auf Nachfrage kostenlose Wanderkarten. Des Weiteren verkaufen einige öffentliche Organisationen sowie einige kleine Verlage Wanderkarten zu unterschiedlichen Preisen. Der Kartenmaßstab beträgt normalerweise 1:25 000.



1. Staat

Italien

2. Land oder Gebiet

Aostatal

3. Die markierungsführende Organisation

Lokale Organisationen, Behörden und private Auftraggeber.

Um Informationen über das Wandernetzwerk im Aostatal zu erhalten, senden Sie eine E-Mail an trekking@regione.vda.it

4. Netzzumfang der markierten Wege

Ca. 5 300 km.

5. Markierungssystem

5.1. Wanderwegemarkierung

5.1.1. Klassifizierung der markierten Wege

Das gesamte Fußwanderwegenetz ist gelb markiert.

5.1.2. Zeichenarten

Die Wege des gesamten Fußwanderwegenetzes sind durch einen Kreis mit gelbem Hintergrund und schwarzer Ziffer markiert. Manchmal mit einem gelben Pfeil, der die Richtung anzeigt.



Ein gelbes Dreieck mit einer schwarzen Ziffer markiert den ALTA VIA 1 und 2.

Eine gelbe Raute mit einer schwarzen Ziffer markiert hingegen die anspruchsvollen alpinen Touren wie TMB (Mont Blanc), TDC (Grand Combin) und TMR (Monte Rosa).



5.1.3. Wegweiser und Richtungstafel der örtlichen Bezeichnung

Grundsätzlich ist am Start des Wanderwegs eine Tafel mit einer Karte sowie nützlichen Informationen installiert. An den Kreuzungen anderer Wanderwege sind Richtungstafeln angebracht, die Zielort, Richtung und Zeitaufwand angeben. Die Tafeln haben generell einen gelben Hintergrund mit schwarzem Text.



5.1.4. Orientierungstafeln mit Wanderkarten

Normalerweise bieten Parks, Gemeinden und andere öffentliche Organisationen Informationen über das Wanderwegenetz, besonders Pro Loco.



5.1.5. Informationstafeln der Lehrpfade

...

6. Europäische Fern- und internationale Wanderwege

...

7. Wanderkarten

Bei Pro Loco oder den lokalen Tourismusbüros erhält man auf Nachfrage kostenlose Wanderkarten. Des Weiteren verkaufen einige öffentliche Organisationen sowie einige kleine Verlage Wanderkarten zu unterschiedlichen Preisen. Der Kartenmaßstab beträgt normalerweise 1:25 000.

1. Staat

Niederland

2. Land oder Gebiet

...

3. Die markierungsführende Organisation

Wandelnet, Postbus 846, 3800 AV
Amersfoort, www.wandelnet.nl

4. Netzzumfang der markierten Wege

Der gesamte Netzzumfang der markierten Wanderwege beträgt ca. 5 000 km.

5. Markierungssystem

5.1. Wanderwegemarkierung

5.1.1. Klassifizierung markierter Wege

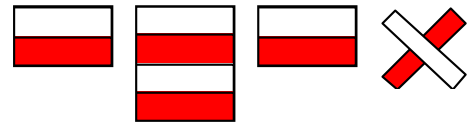
Die markierten Wanderwege teilen sich in Niederland auf die Fern- und Regionalwanderwege. Die Entfernungen der Fernwanderwege betragen ca. 100 km und ihre Zahl in Niederland betragen ca. 30. Für jeden Fernwanderweg ist der ausführliche Fremdenführer erstellt.

In Zusammenarbeit mit holländischen Eisenbahnen wurden ca. 47 Wanderwege in der Nähe von Eisenbahnlinien ausgewählt. Diese sog. Eisenbahnausgänge mit der Länge 10 - 20 km nützen die Fernwanderwegeteile an den Orten aus, wo es möglich ist, zu ihnen die Einstiegswanderwege von Bahnstationen zu markieren. Die Regionalwanderwege mit der Länge von ca. 80 km sind alle Rundwanderwege.

5.1.2. Zeichenarten

Die Fernwanderwege sind mit Doppelstreifenzeichen vom Maßen 90 x 70 mm markiert, in den der Oberstreifen weiß und Unterstreifen rot ist. Auf die Richtungsänderung des markierten Wanderwegs wird durchs Doppelzeichen hingewiesen.

Die Zeichen der „Eisenbahnausgänge“ sind gleich, nur im weißen Oberstreifen des Zeichens ist das Emblem der holländischen Eisenbahnen angebracht. Auf den Scheidewegen in Richtung, in welcher der markierte Wanderweg nicht führt, wird das Zeichen für den falschen Wanderweg angebracht.



Die Regionalwanderwege sind mit gleichen Zeichen markiert, aber statt des roten Streifens ist der gelbe verwendet.

5.1.3. Wegweiser und Richtungstafel der örtlichen Bezeichnung

...

5.1.4. Orientierungstafeln mit Wanderkarten

...

5.1.5. Informationstafeln der Lehrpfade

...

6. Europäische Fern- und internationale Wanderwege

...

7. Wanderkarten

Die topographischen Karten aus allem Gebiet des Hollands auch mit Verlaufseinzeichnungen der markierten Wanderwege gibt Topografische Dienst, Bendienplein 5, 7815 SM Emmen heraus, der ihren Katalog mit der Preisliste kostenfrei gewährt. Als Bestandteil aller Reiseführer von Fernwanderwegen sind gleichfalls entsprechende topographische Kartenausschnitte.

1. Staat

Portugal

2. Land oder Gebiet

...

3. Die markierungsführende Organisation

Federacao Portuguesa de Campismo, Av. Coronel Eduardo Galhardo 24, 1199-007 Lisboa, www.fcmportugal.com

4. Netzzumfang der markierten Wege

...

5. Markierungssystem

5.1. Wanderwegemarkierung

...

5.1.1. Klassifizierung markierter Wege

Die Wanderwege teilen sich auf Fern- (GR) und Regionalwege, deren Markierung unterscheidet sich voneinander nur mit der Zeichenfarbe. Jeder Wanderweg hat seine Nummer und sein Verlauf mit weiteren Touristeninformationen ist durch die angeführte ausführliche Publikation beschrieben.

5.1.2. Zeichenarten

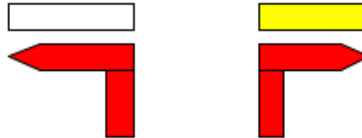
Alle Markierungen sind Doppelstreifenzeichen mit dem oberen Weißstreifen. Die Streifenabmessungen sind 100 x 20 mm und die Lücke zwischen den Streifen 5 mm. Bei den Fernwanderwegen ist der Unterstreifen des Zeichens rot und bei den Regionalwegen gelb.



Der Parallelverlauf der beiden Wanderwegearten wird so markiert, dass man zu dem Zeichen der Oberwichtigkeit (GR) nur den Farbstreifen des Zeichens von Unterwichtigkeit (PR) einfügt:



Für den Hinweis auf die Richtungsänderung des markierten Wanderwegs dient die Pfeilausführung dieser Zeichen.



Auf den Scheidewegen wird das Zeichen für die verbotene Richtung verwendet.



5.1.3. Wegweiser und Richtungstafel der örtlichen Bezeichnung

Die Wegweiser sind aus Holz mit der Richtungsspitze. Am Wegweiserrande gegen die Richtungsspitze ist im roten Feld die Wanderwegnummer angeführt, und zwar bei den Fernwanderwegen mit der Weißschrift und bei den Regionalwanderwegen mit gelber Schrift. Neben der Nummer gibt es das Symbol vom Fußwanderer. Die Texte sind ein- bis zweizeilig mit Entfernungsangaben in Kilometern. In der Wegweiserspitze ist das Wanderwegesymbol.



5.1.4. Orientierungstafeln mit Wanderkarten

...

5.1.5. Informationstafeln der Lehrpfade

...

6. Europäische Fern- und internationale Wanderwege

...

7. Wanderkarten

...

PL Polen

1. Staat

Polen

2. Land oder Gebiet

...

3. Die markierungsführende Organisation

Polskie towarzystwo turystyczno-krajoznawcze (PTTK), Zarząd główny, ul. Senatorska 11, 00-075 Warszawa, www.pttk.pl

4. Netzzumfang der markierten Wege

...

5. Markierungssystem

5.1. Wanderwegemarkierung

...

5.1.1. Klassifizierung markierter Wege

Die Wanderwege teilen sich auf unterländische (Entfernungen an den Wegweisern sind in Kilometern angegeben) und bergige Wege (Entfernungen an den Wegweisern sind in Stunden angegeben). Die Markierungsweise der unterländischen und bergigen Wanderwege ist gleich.

5.1.2. Zeichenarten

Das Einheitssystem der Wanderwegemarkierung verwendet quadratische horizontale Dreizeichenstreifen mit Abmessungen 150 x 90 mm, deren Außenstreifen sind weiß und der Mittelstreifen farbig. Die Leitfarbenreihenfolge nach der Signifikanz ist rot, blau, grün und gelb.



An den orientierungsschwierigen Orten kann man das Zeichen auf dem Objekt so anbringen, um seine Streifen die Wanderwegerichtung anzuzeigen. Auf die Notwendigkeit, den weiteren Wanderwegverlauf aufmerksam zu verfolgen, wird durch das Weißausrufezeichen mit der Höhe von ca. 160 mm hingewiesen, das dicht über dem Zeichen angebracht ist.

Die sanfte Richtungsänderung des Wanderwegs wird durch das unter dem Winkel 45° gebrochene Zeichen mit dem Rahmenausmaß 100 x 180 mm und die größere Änderung durch das unter dem

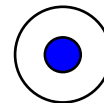
Winkel 90° gebrochene Zeichen mit dem Rahmenausmaß 150 x 180 mm angezeigt. Nach dem Hinweis auf die Richtungsänderung kann man auch den Pfeil mit dem Rahmenausmaß 172 bis 176 x 140 mm.



Wenn durch die gemeinsame Strecke einige markierte Wanderwege von verschiedenen Leitfarben durchgehen, sind alle ihre Zeichen immer gemeinsam an einem Objekt in der verbindlichen Form des mehrfarbigen Zeichens.

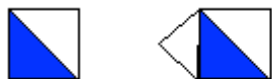


An den beiden Enden jedes markierten Streifenwanderwegs wird das Kreisschlusszeichen von einem Durchmesser 100 mm verwendet:



In der Nähe von Erholungs- oder Touristenorten mit engem Streifenmarkierungsnetz finden wir auch örtliche Formmarkierung, die man vor allem für die Bildung der kürzeren Ausgeh-Rundwege benutzt.

Das Quadratzeichen mit der Seitenlänge 100 mm wird durch zwei gleichschenklige Dreiecke gebildet, wobei das Dreieck der Leitfarbe ist immer links unten. Bei dieser Markierungsart wird die Schwarzleitfarbe nicht verwendet.



Für die Markierung der Lehrpfade dienen die weißen Sonderquadratzeichen mit der Seitenlänge von 100 mm mit dem 30 mm breiten Diagonalfarbstreifen benutzen.



Die Stichwege zu den touristisch bedeutsamen Orten, die nicht mit Streifen- oder Ortmarkierungen markiert werden, sind durch diese Objektzeichen mit der Rahmenlänge von 100 mm.



Stichweg zum Gipfel



Stichweg zu Quellen oder Brunnen



Stichweg zum anderen interessanten Objekt

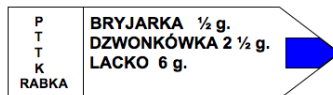


Stichweg zur Unterkunftseinrichtung

5.1.3. Wegweiser und Richtungstafel der örtlichen Bezeichnung

Jeder markierte Wanderweg wird mit Wegweisern selbständig ausgestattet, und zwar getrennt für jede Richtung.

Die Wegweisertexte sind ein- bis dreizeilig mit Entfernungsangaben in Kilometern und bei den Bergwanderwegen in Stunden. Der nächste Ort ist in der ersten Zeile von oben angeführt. Am Wegweiserrande ohne Richtungsspitze ist die Abkürzung des Errichters des Wanderwegs (PTTK) und bei den Bergwanderwegen auch die Bezeichnung der Organisationsgruppe PTTK angegeben, die den Wanderweg instand hält. In der Wegweiserspitze ist das Symbol des markierten Wanderwegs, ggf. Stichwegs.



Die Wegweiser sind aus Holz von den Maßen 450 x 150 mm.

Die Standorttafeln, die über den Wegweiser angebracht werden, sind gelb mit dem Schwarztext. Sie geben die Ortbezeichnung an, an dem sie installiert sind, und seine Meereshöhe.

W. RACZA
1236 m

Die Tafeln sind aus Holz von den Maßen 350 x 150 mm.

5.1.4. Orientierungstafeln mit Wanderkarten

Bei den Unterkunftseinrichtungen PTTK und auf den bedeutsameren Ausgangspunkten der markierten Wanderwege werden die Tafeln von den Maßen 500 bis 700 x 500 mm mit den Verlaufsschemas der markierten Wanderwege in der weiten Umgebung verwendet.

5.1.5. Informationstafeln der Lehrpfade

...

5.1.6. Warnungstafeln

Im Falle, dass sich auf dem Bergwanderweg die Lawinengefahr vorfindet, ist es notwendig ihn abzusperren, worauf durch die Rottafeln von den Maßen 450 x 150 mm mit der Weißaufschrift „Weg abgesperrt“ hingewiesen wird.

SZLAK ZAMKNIETY

In Geländen, die lawinengefährdet sind, werden schachbrettförmige schwarzgelben Warntafeln mit der Abmessung 400 x 400 mm angebracht.



Auf die dringliche Lawinengefahr wird durch die blaurote mit der Weißhandfläche und Weißanschrift „Lawinalarm“ hingewiesen.



6. Europäische Fern- und internationale Wanderwege

...

7. Wanderkarten

...



1. Staat

Rumänien

2. Land oder Gebiet

...

3. Die markierungsführende Organisation

Association Carpatino Ardeleona, Strada Lumga 87, 507055 Christian.

4. Netzzumfang der markierten Wege

...

5. Markierungssystem

5.1. Wanderwegemarkierung

...

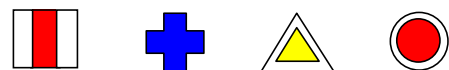
5.1.1. Klassifizierung markierter Wege

Die grundlegende Forderung beim Netzbau: Vermeiden von Berührungen und Kreuzen markierter Wege mit gleicher Leitfarbe. Dabei wird der Grundsatz eingehalten Hauptwege mit vertikalem Rotstreifen, andere Wanderwege mit Kreuz und Dreieck und die Rundwanderwege mit Kreis zu markieren.

Für die Stichwanderwege ist das Sonderkreiszeichen bestimmt.

5.1.2. Zeichenarten

Das Einheitssystem der Wanderwegemarkierung verwendet vier Zeichenarten mit der Größe, die man in das Viereck mit der Seitenlänge 160 mm positionieren kann. Die Grundfarbe des Zeichens ist weiß, das Symbol ist farbig. Die Leitfarbenreihenfolge nach der Signifikanz ist rot, blau, und gelb.



Die Stichwege der markierten Wanderwege sind durch dieses Kreiszeichen in der Leitfarbe des Wanderwegs markiert, aus dem sie abbiegen.



Die Richtungsänderung des markierten Wanderwegs wird an dem Senkrechtojekt durch den Pfeil angezeigt und auf

dem horizontalen (auf dem Boden) durch das gebrochene Zeichen.

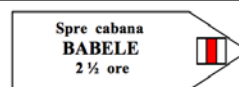


Die Markierung ist so ausgeführt, um die Nachbarzeichen auf die Sichtweite zu sein. An den Orten ohne geeignete Objekte für die Zeichenanbringung sind Holz-, Stahl- oder Kunststoffsäulen von einem Durchmesser ca. 100 mm und oberirdischer Höhe ca. 2 m angebracht. Am Oberrand der Säule sind die Plättchen mit dem Zeichen so angebracht, um sie frontal gegen die Wanderwegerichtung zu orientieren, für welche sie bestimmt ist. Die Säulen sind mit Schwarzweißstreifen mit der Breite 30 cm versehen.

5.1.3. Wegweiser und Richtungstafel der örtlichen Bezeichnung

Jeder markierte Wanderweg wird mit Wegweisern selbständig ausgestattet, und zwar getrennt für jede Richtung.

Die Wegweisertexte sind einzeilig mit Entfernungsangaben in Stunden, auf 1/2 h abgerundet. Die Zeiten, kürzere als 1/2 h, werden in Minutenzehner angegeben, Zeiten zwischen einer halben und ganzen Stunde werden auf 1/2 h und 3/4 h abgerundet. In der Wegweiserspitze ist das Symbol des markierten Wanderwegs, bzw. Stichwegs.



Die Wegweiser sind aus Holz oder Metall mit dem Ausmaß von 680 x 280 mm, verdoppelt für beide Richtungen, gleichzeitig sind 780 mm lang.

Die Standorttafeln beinhalten die Bezeichnung des Orts oder Objektes, seine Meereshöhe und weitere präzisierende Angaben. Seine Grundfarbe und Schrift unterscheidet sich nach dem Ort, an dem sie angebracht sind: blaue mit der Weißschrift für die Staubecken und Wasserläufe, rote mit der Weißschrift für die Höhepunkte und gelbe mit der Rotschrift für die Naturdenkmale und historische Sehenswürdigkeiten.

5.1.4. Orientierungstafeln mit Wanderkarten

Bei den Unterkunftseinrichtungen und auf den bedeutsamersten Ausgangspunkten der markierten Wanderwege werden die Tafeln von verschiedenen Abmessungen mit den Schemas vom Verlauf der markierten Wanderwege in der weiteren Umgebung, oder mit der reinen Aufzählung von Verläufen und Symbolen der durch diesen Ort durchgehenden markierten Wanderwegen angebracht.

5.1.5. Informationstafeln der Lehrpfade

...

6. Europäische Fern- und internationale Wanderwege

...

7. Wanderkarten

...



RS MNE Serbien und Montenegro

1. Staat

Serbien und Montenegro

2. Land oder Gebiet

...

3. Die markierungsführende Organisation

...

4. Netzzumfang der markierten Wege

...

5. Markierungssystem

5.1. Wanderwegemarkierung

...

5.1.1. Klassifizierung markierter Wege

...

5.1.2. Zeichenarten

Die Markierung wird mit den nachstehenden zwei Zeichenarten in Schwarz durchgeführt. Der Durchmesser des Ringzeichens beträgt ca. 100 mm und die Breite des roten Streifens 30 mm.



5.1.3. Wegweiser und Richtungstafel der örtlichen Bezeichnung

...

5.1.4. Orientierungstafeln mit Wanderkarten

...

5.1.5. Informationstafeln der Lehrpfade

...

6. Europäische Fern- und internationale Wanderwege

...

7. Wanderkarten

...



1. Staat

Schweden

2. Land oder Gebiet

...

3. Die markierungsführende Organisation

Im Flachland sind örtliche oder regionale Gemeinschaften hierfür verantwortlich, manchmal auch örtliche oder regionale ehrenamtliche Organisationen.

In den Bergen im Norden ist für die meisten Wanderwege der Staat verantwortlich. Es gibt jedoch auch lokale Wanderwege, um die sich ehrenamtliche Organisationen kümmern.

4. Netzzumfang der markierten Wege

Im Flachland gibt es etwa 50 längere, regionale Fußwanderwege sowie eine große Anzahl lokaler Wege. In den Bergen im Norden gibt es 5 500 km Fußwanderwege, die durch den Staat markiert wurden, sowie eine große Anzahl lokaler Wege.

5. Markierungssystem

5.1. Wanderwegemarkierung

...

5.1.1. Klassifizierung markierter Wege

Es gibt einen wesentlichen Unterschied in der Markierungsweise der Wanderwege im Flachland und im Gebirge.

Die markierten Gebirgswanderwege führen größtenteils durch unbewohntes Gebiet ohne viel Infrastruktur wie Straßen, Häuser und Dörfer. Trotzdem sind sie größtenteils in Abständen von 10 – 20 km mit Schutzhütten als Übernachtungsmöglichkeit ausgestattet. Zwischen Hütten kann es ein Unterstand für Sicherheit und Schutz geben.



5.1.2. Zeichenarten

Die Wanderwege im Flachland sind meist mit Zeichen gestaltet, die aus einem 5-10

cm breiten, orangefarbenen Streifen bestehen und an Bäumen oder Stangen in einer Höhe von bis zu 2 m angebracht sind.

Die Markierung der Wanderwege im Gebirge besteht aus größeren Steinen oder Steinhaufen. Die Markierung der Skiwanderwege besteht aus Holz- oder Metallpfosten mit einem roten Kreuz auf der Spitze. Sie sind in einem Abstand von ca. 40 m aufgestellt. Sie sollen auch bei schlechtem Wetter sichtbar sein. Manchmal führen die Fußwanderwege über das gleiche Gelände wie die Skiwanderwege.



5.1.3. Wegweiser und Richtungstafel der örtlichen Bezeichnung

Die Wegweiser und Tafeln variieren in Aussehen und Form.

5.1.4. Orientierungstafeln mit Wanderkarten

Diese Tafeln variieren in Aussehen und Form.

5.1.5. Informationstafeln der Lehrpfade

Diese Informationstafeln existieren für Pilger-Wanderwege, für spezielle Themen und für Europäische Fernwanderwege.

6. Europäische Fern- und internationale Wanderwege

Für den E1 und den E6 gibt es in Schweden ergänzende Markierungen mit der kleinen europäischen Markierung in blau mit 15 gelben Sternen. Außerdem sind spezielle Informationstafeln aufgestellt. Im nördlichen Gebirge entlang der Grenze zwischen Norwegen und Schweden gibt es auf dem E1 und der Verlängerung Grensesømmen vereinzelt Informationstafeln.

7. Wanderkarten

Es existiert eine große Auswahl an Wanderkarten für regionale und lokale Fußwanderwege im Flachland. Für das Gebirge stellt Lantmateriet (eine staatliche Behörde) die Wanderkarte Fjällkartan (1:100 000 und 1:50 000) her.

1. Staat

Slowakei

2. Land oder Gebiet

...

3. Die markierungsführende Organisation

Klub slovenských turistov (KST),
Záborského 33, 831 03 Bratislava 3,
e-mail: ustredie@kst.sk, www.kst.sk

4. Netzzumfang der markierten Wege

Der gesamte Netzzumfang der markierten Wanderwege beträgt ca. 13 000 km.

5. Markierungssystem

5.1. Wanderwegemarkierung

Die grundlegende Forderung beim Netzbau: Vermeiden von Berührungen und Kreuzen markierter Wege mit gleicher Leitfarbe. Dabei wird der Grundsatz eingehalten Hauptwege mit roten und blauen und die Nebenwege mit grünen und gelben Zeichen zu markieren.

5.1.1. Klassifizierung markierter Wege

Das Gesamtnetz von markierten Wegen ist durch die Dreistreifenmarkierungen markiert, die im beschränkten Maße auch durch die Objektzeichen ergänzt sind.

5.1.2. Zeichenarten

Das Einheitssystem der Wanderwegemarkierung verwendet eine quadratische Form mit horizontalen Streifenmarkierungen mit der Seitenlänge von 100 mm, deren Außenstreifen sind weiß und der Mittelstreifen ist farbig. Die Lücke zwischen den Streifen ist 5 mm breit. Die Leitfarbenreihenfolge nach der Signifikanz ist rot, blau, grün und gelb.

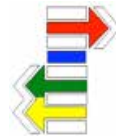


Das Pfeilzeichen wird in solchem Fall verwendet, wenn der markierte Weg plötzlich die Richtung ändert, oder wenn er auf anderen Verkehrsweg abbiegt.



Wenn auf einem Wegeteil mehrere markierten Wanderwege von verschiedenen

Leitfarben verlaufen, sind alle ihre Zeichen stets gemeinsam auf einem Objekt in bindender Form des mehrfarbigen Zeichens untergebracht.



In der Nähe von Erholungs- oder Touristenorten mit engem Streifenmarkierungsnetz finden wir auch örtliche Formmarkierung, die man vor allem für die Bildung der kürzeren Ausgeh-Rundwege benutzt. Das Quadratzeichen mit der Seitenlänge 100 mm wird durch zwei gleichschenklige Dreiecke gebildet, wobei das Dreieck der Leitfarbe ist immer rechts oben. Auch dieses Zeichen hat seine Pfeilausführung.



Für die Markierung der Lehrpfade lässt sich das weiße Sonderquadratzeichen mit der Seitenlänge von 100 mm mit dem grünen, 30 mm breiten Diagonalstreifen benutzen. Auch dieses Zeichen hat seine Pfeilausführung.



Die Lehrpfade müssen aber nicht durch dieses Zeichen markiert werden. Eine Reihe von ihnen führt auf dem Teil von laufenden Streifen- oder Ortmarkierungen und den Lehrpfadcharakter erhalten diese durch eine zusätzliche Ausstattung durch Auskunftstafeln und Sonderwegweiser.

Die Stichwege mit der Länge von max. 1 km zu den touristisch bedeutsamen Orten, die nicht mit Streifen- oder Ortmarkierungen markiert werden, sind durch Quadratobjektzeichen mit der Seitenlänge von 100 mm markiert. Auch diese Zeichen haben ihre Pfeilausführungen:



*Stichweg zum Gipfel
oder Aussichtspunkt*



Stichweg zu Quellen oder Brunnen



*Stichweg zum anderen
interessanten Objekt*



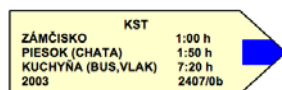
*Stichweg zur Burg-
oder zur anderen Objektruine*

An beiden Enden des markierten Streifen- oder Ortswanderwegs und auf jedem Ende des Stichweges wird das Quadratzeichen mit der Seite von 100 mm verwendet:



5.1.3. Wegweiser und Richtungstafel der örtlichen Bezeichnung

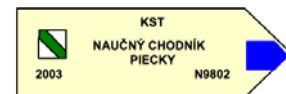
Jeder markierte Wanderweg wird mit Wegweisern selbständig ausgestattet, und zwar getrennt für jede Richtung. Grundfarbe der Wegweiser für Wanderwege ist beige, der Text schwarz. Die Wegweisertexte sind ein- bis dreizeilig, bestehend aus Zielbezeichnungen und der zu ihrer Erzielung notwendige Zeit. Der nächste Ort ist in der ersten Zeile von oben angeführt. Im Wegweiserkopf ist „KST“ angegeben, bzw. Bezeichnung des Wanderwegs. In der Wegweiserspitze ist das Symbol des markierten Wanderwegs, bzw. des Stichwegs.



Auf wichtige Anlagen oder Objekte in der Nähe des markierten Wegs, zu denen kein selbständiges Zeichen oder Stichweg führt, wird durch die Wegweiser ohne Symbol des markierten Wegs oder Stichwegs in der Richtungsspitze hingewiesen. Die Gegenrichtung von der Anlage oder vom Objekt zu dem markierten Weg wird in der Regel ebenfalls mit dem Wegweiser mit dem Einheitstext „zum Ausgangspunkt der markierten Wege“ ausgestattet.



Falls der Lehrpfad durch das Sonderzeichen des Lehrpfads nicht markiert ist, aber er führt auf markierten Streifen- oder Ortswegen, werden bei der Trennung des Wegverlaufes die Sonderwegweiser der Lehrpfade untergebracht. In ihren Spitzen ist das Symbol des markierten Wegs, auf dem der Lehrpfad weiterführt:



Die Wegweiser mit Richtungsspitze haben ein Einheitsmaß von 400 x 140 mm und sind aus Stahlblech gestanzt.

Die, über die Wegweiser angebrachten Standorttafeln, sind ebenfalls beigefarbig mit schwarzem Text. Diese geben die Ortsbezeichnung und Meereshöhe des Standortes an. Falls ratsam, kann man auf den Tafeln noch den zweizeiligen Infotext anbringen.



Die Tafeln mit dem Einheitsmaß von 330 x 140 mm sind gleichfalls aus Stahlblech gestanzt.

5.1.4. Orientierungstafeln mit Wanderkarten

...

5.1.5. Informationstafeln der Lehrpfade

...

5.1.5. Informationstafeln der Lehrpfade

6. Europäische Fern- und internationale Wanderwege

Die europäischen Fernwanderwege sind auf dem laufenden Netz von markierten Streifenwegen geführt. Über ihren Verlauf werden die Wanderer so informiert, dass in Wegweiserspitzen aller Wanderwege, auf denen der europäische Fernwanderweg verläuft, die Kurzbezeichnung angeführt ist (z. B. E 8). Der Verlauf dieser Wanderwege ist auch in Wanderkarten angegeben.

Die internationalen Wanderwege sind auf die gleiche Weise geführt, aber im Gelände wird auf ihren Verlauf nicht hingewiesen. Sie sind nur in Wanderkarten und in Zweckpublikationen angegeben.

7. Wanderkarten

Der Herausgeber von Wanderkarten, die zusammenhängend das ganze Gebiet der Slowakei abdecken, ist VKÚ, a.s. Harmanec. Diese Wanderkarten im Maßstabe von 1:50 000 neben dem touristisch-heimatkundlichen Inhalt beinhalten die Einzeichnungen aller markierten Wander- und Radwege.

Es gibt noch einige weiteren Herausgeber von Wanderkarten, deren Editionen aber das ganze Gebiet der Slowakei nicht abdecken.

Die Wanderkarten kann man im Verkaufstellennetz der Buchhandlungen erwerben.





www.era-ewv-ferp.com
secretariat@era-ewv-ferp.com
3. Ausgabe, 2017